

DIENSTAG, 20. JUNI 2017, 19:00 UHR

VERANSTALTUNGSORT NOCH OFFEN

**VON SEATTLE UND GENUA ÜBER HEILIGEN-
DAMM NACH HAMBURG? GIPFELPROTESTE
UND ANTI-GLOBALISIERUNGSBEWEGUNG –
KONTINUITÄTEN, BRÜCHE UND WIDER-
SPRÜCHE**

Vortrag und Diskussion mit Amory Starr (Autorin und Aktivistin Berlin/San Francisco), Anna Stiede (Aktivistin Blockupy), Boris Kanzleiter (Rosa-Luxemburg-Stiftung/ZID), Thomas Seibert (Institut Solidarische Moderne)

In Kooperation mit der Interventionistischen Linken Hamburg

DIENSTAG, 27. JUNI 2017, 19:00 UHR

GOLEM (GROSSE ELBSTR. 14)

TRUMPS WELTORDNUNG

Vortrag und Diskussion mit Ingar Solyt (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und anderen

SAMSTAG/SONNTAG, 1./2. JULI 2017, 10:00–18:00 UHR

GÄNGEVIERTEL (FABRIQUE, VALENTINSKAMP 34A)

WORKSHOP «AKTIVISMUS UND FIKTION»

G20-Aktionsworkshop angeboten von Mitgliedern des spanischen Künstler_innenkollektivs Enmedio aus Barcelona

In Kooperation mit dem Gängeviertel Hamburg

MITTWOCH/DONNERSTAG, 5./6. JULI 2017, 10:00–18:00 UHR

KAMPNAGEL (JARRESTR. 20)

GIPFEL FÜR GLOBALE SOLIDARITÄT

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung ist Mitveranstalterin des internationalen Gipfels der globalen Solidarität und auf dem G20-Alternativgipfel mit Referent_innen und Workshops vertreten.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe unter:

www.rosalux.de/g20 und www.hamburg.rosalux.de

Kontakt: Andreas.Merkens@rosalux.org

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
HAMBURG**

Die Veranstaltungsreihe wird
gefördert durch die Landeszentrale
für politische Bildung Hamburg

www.rosalux.de/g20

**DIE G20 IN
DER NEUEN
WELT(UN)
ORDNUNG**

Veranstaltungsreihe der
Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg
zur Kritik der G20

MAI BIS JULI 2017, HAMBURG

Im Dezember 2016 hat Deutschland die Präsidentschaft der Gruppe der 20 (G20) übernommen, bestehend aus den neunzehn wirtschaftsstärksten Staaten der Erde und der EU. Am 7. und 8. Juli 2017 werden sich deren Regierungschef_innen in Hamburg zu einem Gipfeltreffen versammeln. Zahlreiche Gruppen, Organisationen und soziale Bewegungen rufen zu Protesten gegen das Treffen auf. Auf Demonstrationen und Aktionen des zivilen Ungehorsams, wie auf diversen Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Seminaren und einem Alternativgipfel, wird die Berechtigung und die Befähigung der G20-Regierenden in Frage gestellt, als globale Weltregierung über Krieg und Frieden, Flucht und Migration, Demokratie und Grundrechte, oder soziale und ökologische Grundfragen der Menschheit zu entscheiden.

Die Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg ist mit einer Veranstaltungsreihe beteiligt. Zudem sind wir Mitveranstalterin des Alternativgipfels, dem Gipfel für globale Solidarität. Wir wollen auf unseren Veranstaltungen analysieren, nachfragen und kritisieren, wie die Krise(n) des globalen Kapitalismus eine inhumane Welt(un)ordnung schaffen. Und wie deren politische und ökonomische Durchsetzung durch die G20-Staaten reguliert wird. Wir fragen aber auch nach der Absicherung eines Gipfels in der Hamburger Innenstadt, der demokratische Grundrechte gefährdet und einen polizeilichen Ausnahmezustand legitimiert. Nicht zuletzt geht es uns um Alternativen zu der vorherrschenden Weltordnung. Welche Wege in eine auf Solidarität, demokratische Teilhabe und ökonomische Verteilungsgerechtigkeit basierende Weltgesellschaft sind nötig und möglich?

PROGRAMM

DIENSTAG, 23. MAI 2017, 19:00 UHR

CENTRO SOCIALE (STERNSTR. 2)

DIE G20 UND DIE KRISEN DES GLOBALEN KAPITALISMUS

Vortrag und Diskussion mit Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und Samuel Decker (Ökonom und Aktivist)

DIENSTAG, 30. MAI 2017, 19:00 UHR

WERKSTATT 3 (NERNSTWEG 32)

G20 UND DIE REORGANISATION DES EUROPÄISCHEN GRENZREGIMES: SCHENGEN FÜR UNS – ZÄUNE FÜR AFRIKA

Vortrag und Diskussion mit Christian Jakob (taz), Nina Violetta Schwarz (Projekt «Schengen für uns, Zäune für Afrika») und Sabine Eckart (Medico International)

DIENSTAG, 6. JUNI 2017, 19:00 UHR

ÜBEL UND GEFÄHRLICH (FELDSTR. 66)

G20 UND DIE HERSTELLUNG DES POLIZEILICHEN AUSNAHMEZUSTANDES

Vortrag und Diskussion mit Bernd Belina (Uni Frankfurt, Institut für Humangeographie), Elke Steven (Komitee für Grundrechte und Demokratie) und Christiane Schneider (Fraktion DIE LINKE. in der Hamburger Bürgerschaft)
In Kooperation mit der Interventionistischen Linken Hamburg

DIENSTAG, 13. JUNI 2017, 19:00 UHR

GOLEM (GROSSE ELBSTR. 14)

G20, GLOBALISIERUNG, ARBEITER_INNEN- WIDERSTAND UND DER HAMBURGER HAFEN

Vortrag und Diskussion mit Ole Nors Nielsen (3F-Gewerkschaft, Aalborg/Dänemark), Anastasia Frantzeskaki (Hafenarbeitergewerkschaft OMYLE, Piräus/Griechenland) und Matthias von Dombrowski (Hafen Hamburg)